

Rechtschreibetraining

Zuerst gilt es, die typischen Fehler des Kindes herauszufinden. Der einfachste Weg dazu ist, dies aus Texten herauszusuchen, die das Kind geschrieben hat (Hausaufgaben, Klassenarbeiten, Aufsätzen, usw.).

Vorgehen für die Nachhilfelehrer zu Beginn des Trainings

- Kleine Texte aus den Unterlagen der Schule diktieren und falsch geschriebene Wörter in das Wörterheft schreiben. Falls keine Textvorlagen aus der Schule vorhanden sind, hier ein guter Link zu kurzen 5-Minuten-Diktaten:
http://www.sekundarschulvorbereitung.ch/index.php?actualid=5008&which_set=64
- Mit den Schülern während der Deutschstunde dieses Training einbauen, am besten am Anfang oder am Ende der Nachhilfestunde.
- Die Schüler vergleichen die falsch geschriebenen Wörter und schreiben diese nochmals.
- In der nächsten Lektion werden die Wörter wiederholt. Es gilt das Prinzip: üben, üben bis es sitzt.

Faustregel für das tägliche Üben

Geübt werden sollte täglich, auch am Samstag und am Sonntag.

Ab 2. Kl. fünf Minuten, 3. Kl. bis 6. Kl. zehn Minuten, Oberstufe 15 bis 20 Minuten.

Abmachungen mit Schülern und deren Eltern sind für alle verbindlich

Dieses Training soll am besten anhand eines Wochenplans zusammen mit den Eltern festgelegt werden. Sie sind es, welche mit den Kindern während der Woche und an Wochenenden üben.

Beispiele für Trainingsaufträge

- Wörter wiederholen, die der Nachhilfelehrer im Wörterheft aufgeschrieben hat.
- NH-Lehrer markiert auf den Blättern der Schule kleine Texte, welche die Eltern den Kindern diktieren können, falsch geschriebene Wörter schreiben die Kinder dann ins Heft.
- Fünf Minuten Portionen kreuz und quer, wären auch eine Übungsmöglichkeit.
<http://www.sekundarschulvorbereitung.ch/contentLD/SV/FM10aQuer.pdf> Material/
- Andere Ideen oder Wünsche der Eltern.

Material von AareGäuer

Wörterheft für die Nachhilfelehrer/innen von Elco:

